

EU-Life-Projekt „Borstgrasrasen“ mit integriertem Monitoring wertgebender Tagfalterarten – Abschließende Ergebnisse aus saarländischen Projektgebieten

1. Einleitung
2. Methodik
3. Monitoring-Arten
4. Managementpläne
5. Ergebnisse/Diskussion
6. Fazit



EU-Life Projekt „Erhaltung und Regeneration mitteleuropäischer Borstgrasrasen“

Gesamtprojekt (Eckdaten):

- Projektleitung: Naturlandstiftung Saar
- Projektpartner: Hellef fir d´natur (Luxemburg), Natagora (Belgien), Stiftung Umwelt und Natur (Rheinland-Pfalz), Naturlandstiftung (Saarland)
- Projektdauer: 2007 – 2010
- Projektbudget: 3,8 Mio €



BEGLEITUNTERSUCHUNGEN

(Durchführung im Saarland: Delattinia)

Projektmaßnahmen im Rahmen der Begleituntersuchungen (Vegetation/Tagfalter):

- Erfassung der Ausgangssituation (Ersterfassung) 2007
- Erstellung eines umfassenden Pflege- und Entwicklungskonzeptes/Managementplans für jedes Gebiet 2007/2008
- Maßnahmenbegleitendes Monitoring 2008 - 2010



BEGLEITUNTERSUCHUNGEN

Ziele/Angestrebte Resultate im Rahmen der Begleituntersuchungen:

- Dokumentation der Auswirkungen der Pflegemaßnahmen
- Optimierung und ggf. Anpassung der Pflegemaßnahmen
- Bewertungsgrundlage für die weitere Entwicklung der Projektgebiete
- Monitoringbericht / Veröffentlichung



Tagfalter als Monitoring- und Schutzobjekte

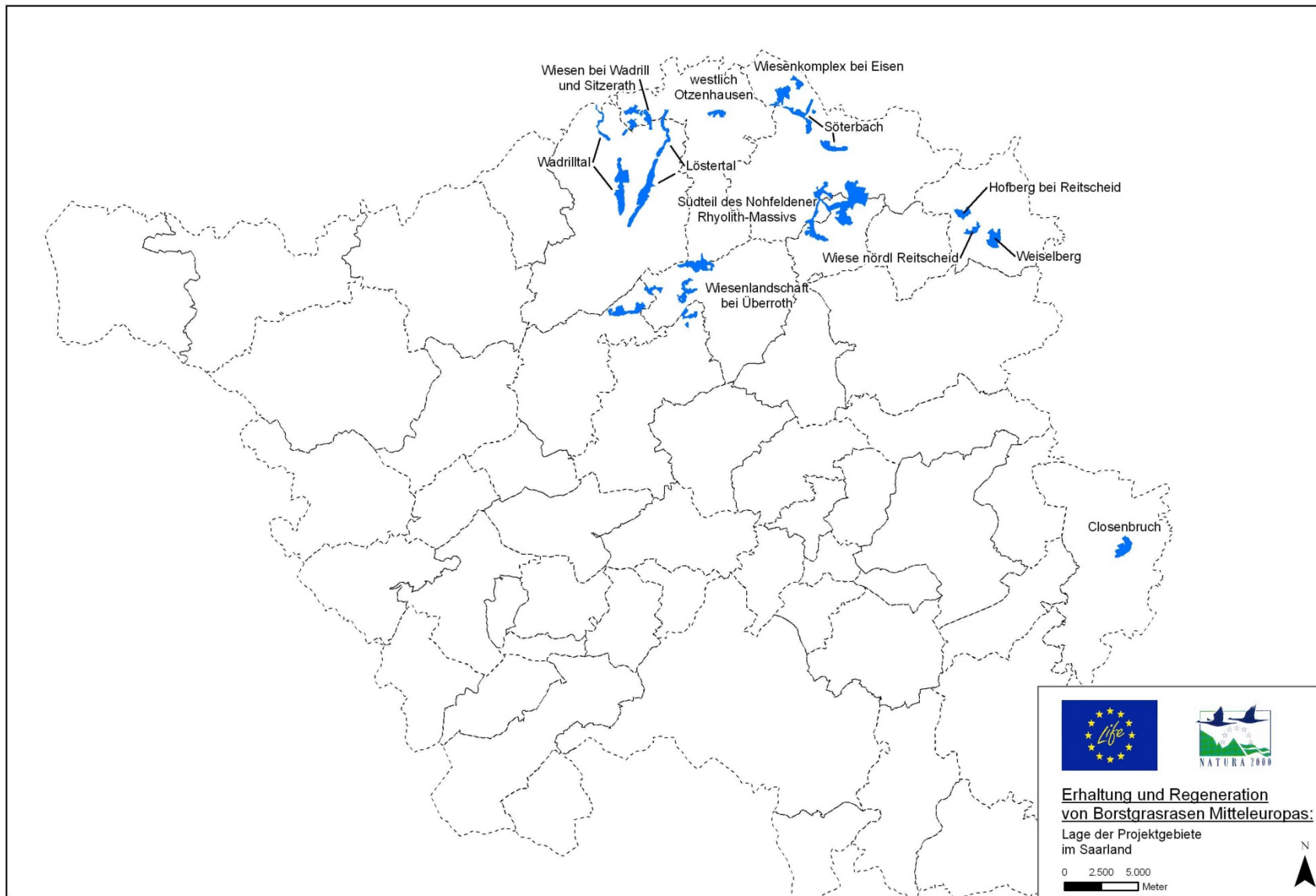
**Lebensraumtypische
Tagfalter**

ermöglichen als Monitoring-
Organismen Aussagen über Zustand
und erforderliche Pflegemaßnahmen
der

stellen im Zuge optimierter
Pflegemaßnahmen verbesserte
Habitatbedingungen für

**Borstgrasrasen/
Projektflächen**





FFH-Gebiet / Projektgebiet	Projektgebietsgröße (in Hektar)	Zahl der Probeflächen	Zahl der Dauerquadrate
<u>Closenbruch</u>	5,7	3	3
<u>Wiesen bei Wadrill und Sitzerath / Sitzerath</u>	8,0	5	4
<u>Löstertal</u>	10,1	3	3
<u>Wadrilltal</u>	13,3	6	3
<u>Wiesenlandschaft bei Überroth / Überroth</u>	2,9	3	3
<u>Westlich Otzenhausen / Otzenhausen</u>	6,8	7	3
<u>Eisen</u>	4,0	4	3
<u>Söterbachtal</u>	9,9	3	2
<u>Südteil des Nohfeldener Rhyolithmassivs / Rhyolithmassiv</u>	6,4	2	1
<u>Hofberg bei Reitscheid / Hofberg</u>	4,1	4	4
<u>Wiese nördlich Reitscheid / Reitscheid</u>	2,2	4	3
<u>Weisselberg</u>	2,0	2	2
Gesamt	75,4	46	34

Methodik

- Pro Erfassungssaison drei Komplettbegehungen der Flächen zur Erfassung von Imagines (10.05. – 30.06.)
- Zusätzlich im Rahmen der Komplettbegehungen gezielte Suche nach Präimaginalstadien der biotoptypischen / wertgebenden Arten
- Implementierung der Methodik über Workshop-Veranstaltung





Sumpfwiesen-Perlmuttfalter
(*Boloria selene*)

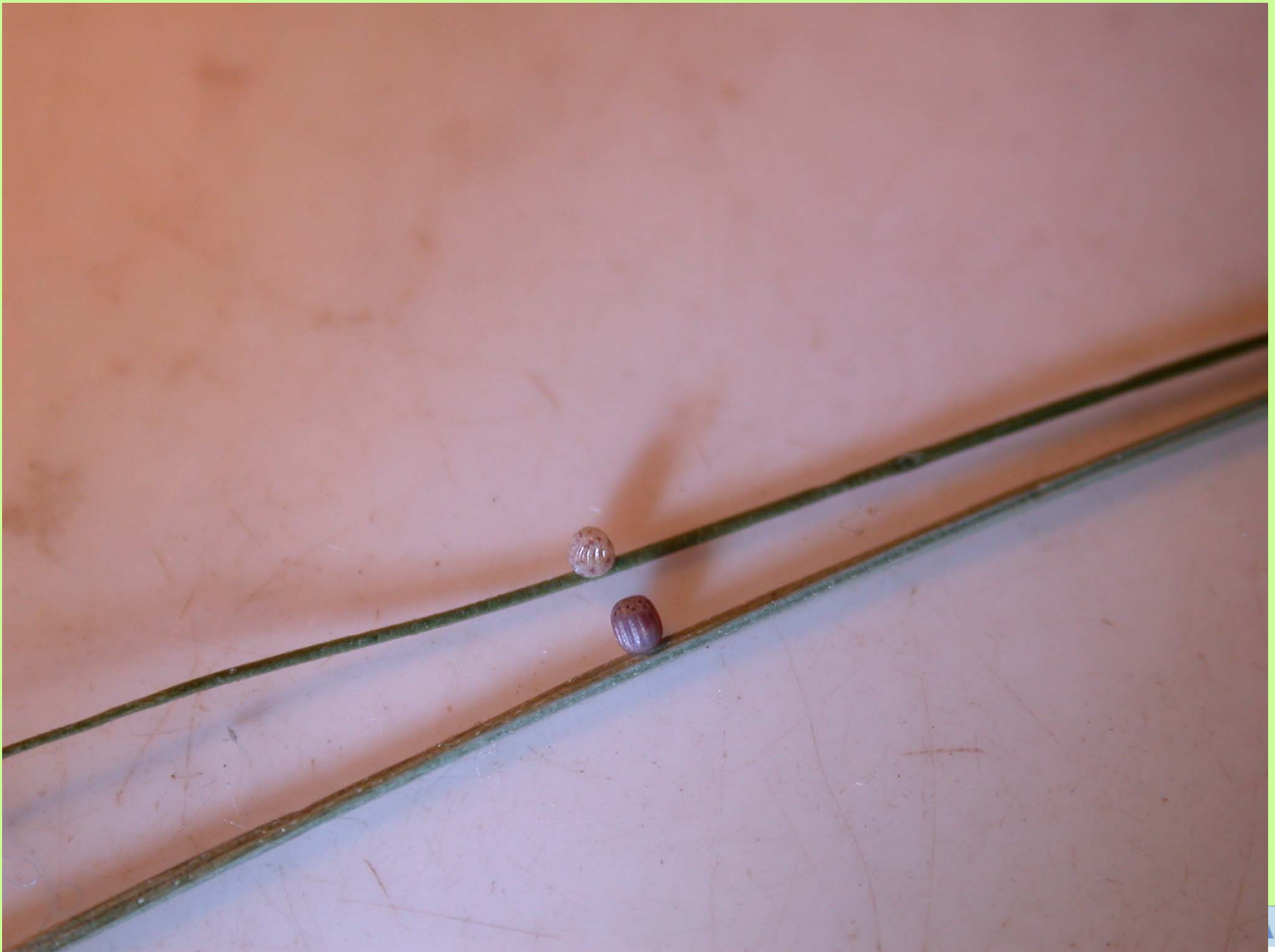


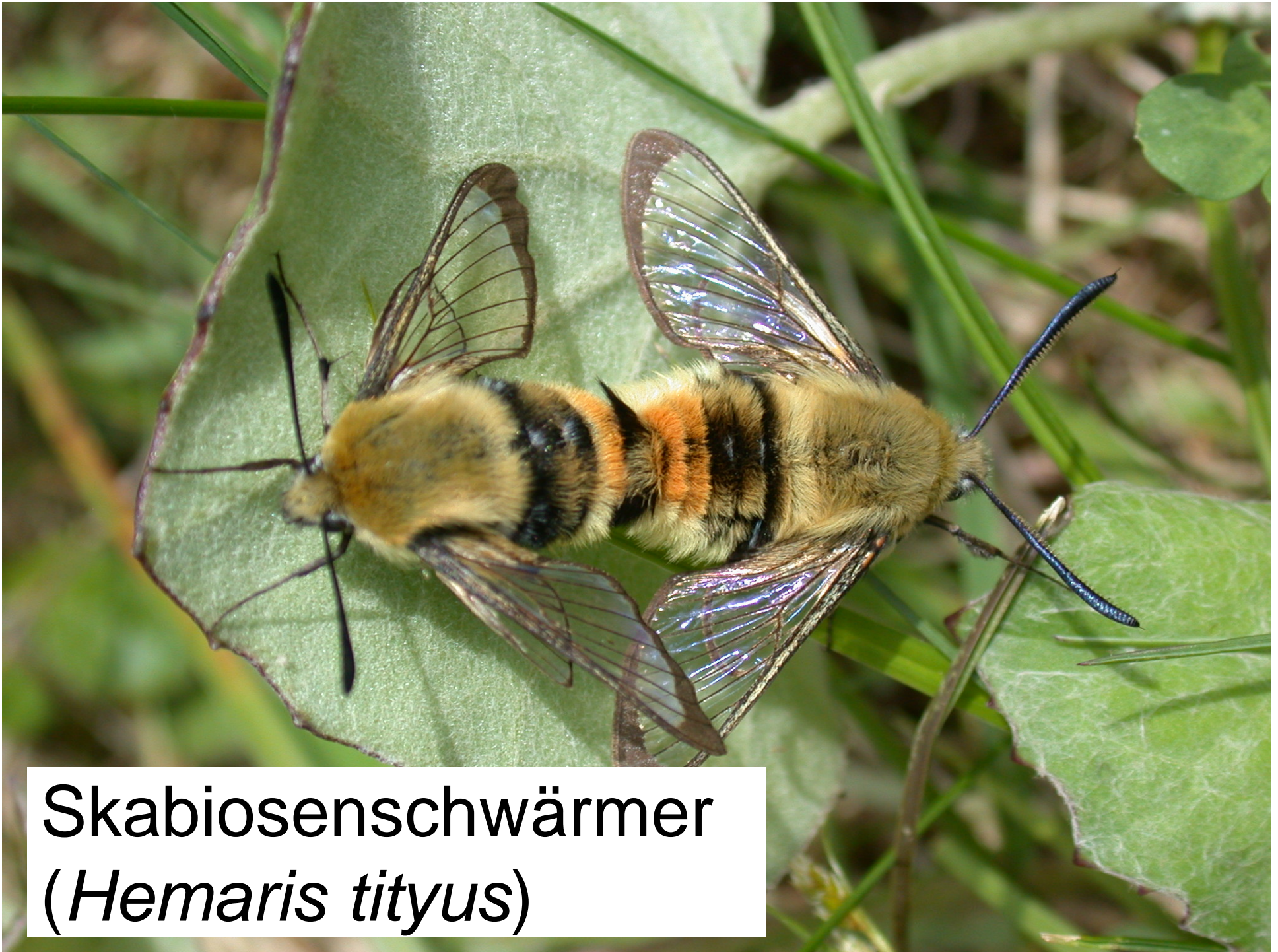
Lilagold-Feuerfalter
(*Lycaena hippothoe*)





Frühlings-Mohrenfalter
(*Erebia medusa*)





Skabiosenschwärmer
(*Hemaris tityus*)



Sumpfhornklee-Widderchen
(*Zygaena trifolii*)

Zusätzliche wertgebende Arten

Arten des Magergrünlands

- Gewöhnlicher Dickkopffalter (*Pyrgus malvae*)
- Wegerichbär (*Parasemia plantaginis*)
- Großer Perlmutterfalter (*Argynnis aglaja*)
- Grüner Zipfelfalter (*Callophrys rubi*)
- Wachtelweizen-Scheckenfalter (*Melitaea athalia*)

Etc.





Pflege- und Managementpläne






Wiesen nordöstlich Reitscheid

Erstpflege und Einzelmaßnahmen

-  Rodung von Einzelgehölzen
-  Gebüsch- und Baumrodung

Maßnahmen

-  Instandsetzungspflege:
2 Jahre 2x/Jahr Mahd und Abräumen (1. Mahd früh)
-  Folgepflege:
jährlich Mahd und Abräumen ab 15.07.,
Belassen von 50% Altgrasstreifen (Rotationsmahd)
-  keine Erst- und Instandsetzungspflege erforderlich
Pflege: jährlich Mahd und Abräumen ab 15.07.,
Belassen von 50% Altgrasstreifen (Rotationsmahd)

Wesentliche tagfalterspezifische Maßnahmen

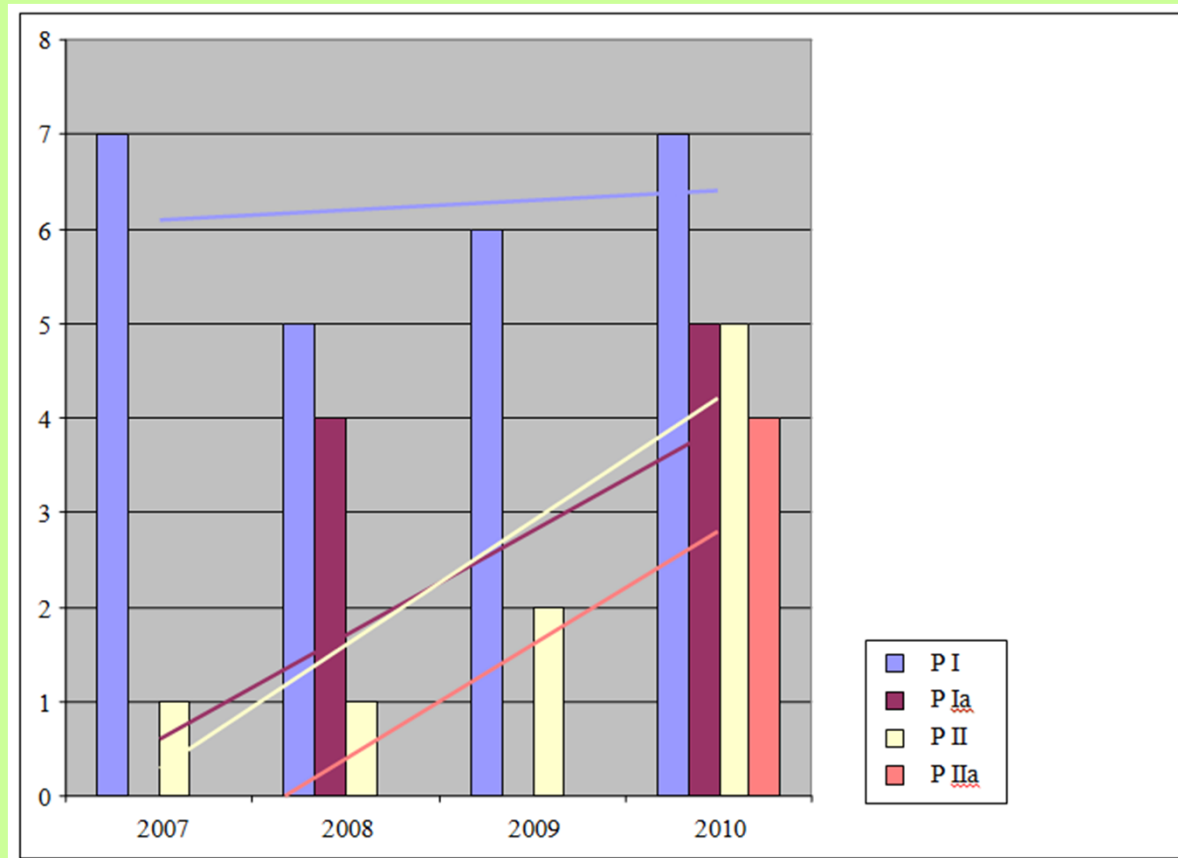
- Schaffung von neuen Offenflächen
- Herstellung/Erhalt der Durchgängigkeit (v.a. über Rodung von Aufforstungen und Entfernung von Gebüschriegeln)
- Rotationsmahd
- Altgrasstreifen
- Mahdzeitpunkte: Berücksichtigung der Phänologie
- Erhalt von Gehölzstrukturen als Windschutz



Ergebnisse (Beispiele)



Projektgebiet Hofberg



Anzahl sonstiger wertgebender Schmetterlingsarten gemäß semiquantitativer Erfassung auf den Probeflächen Hofberg P I, P Ia, P II und P IIa (mit jeweiliger Trendlinie)



2007

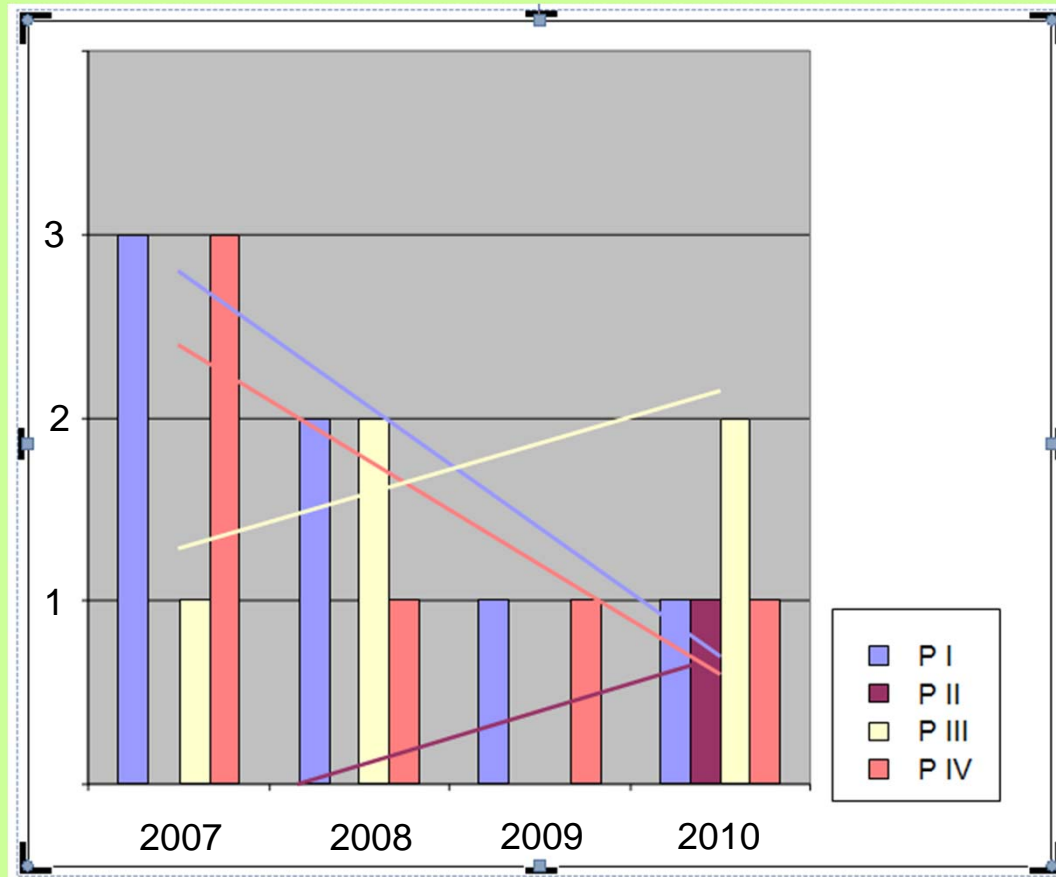


2008/07/24



2010/06/03

Projektgebiet Eisen



Anzahl lebensraumtypischer Schmetterlingsarten gemäß semiquantitativer Erfassung auf den Probeflächen Hofberg P I, P II, P III und P IV (mit jeweiliger Trendlinie)

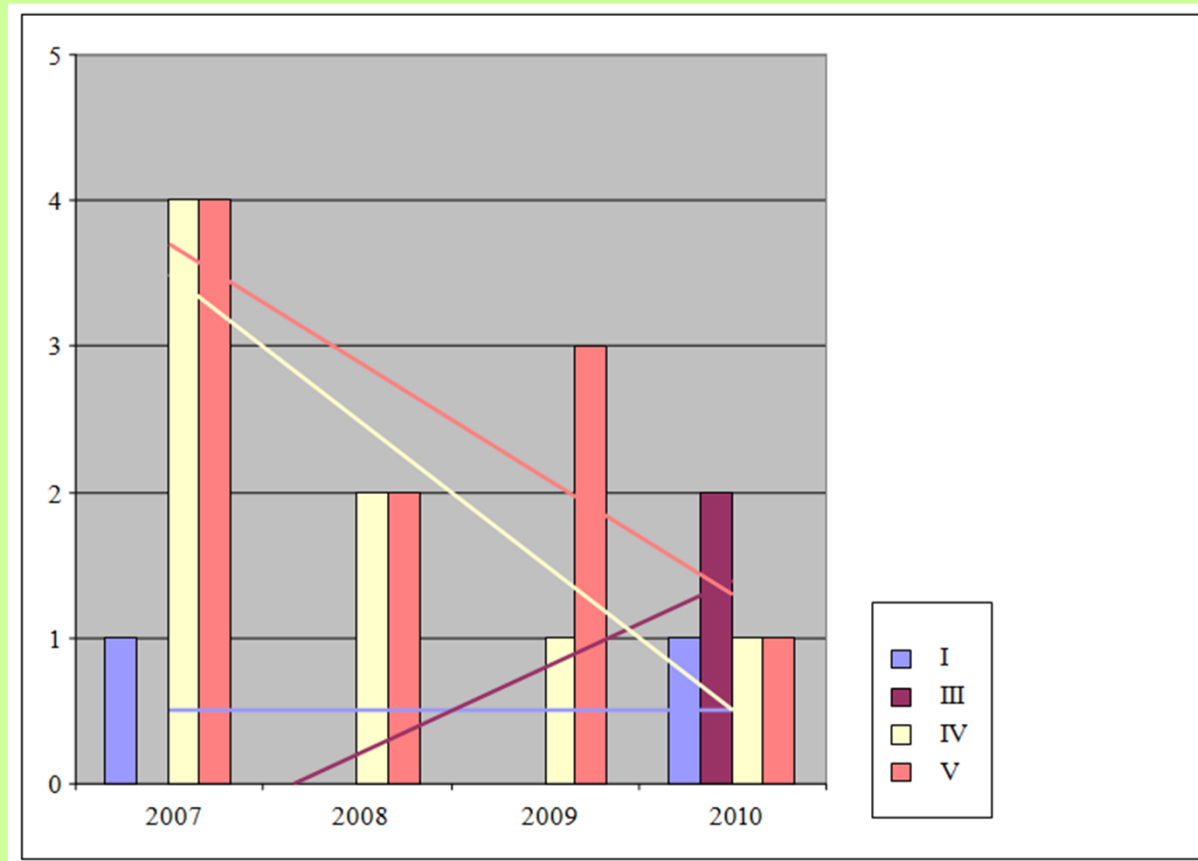


2008/05/30



2010/05/24

Projektgebiet Reitscheid



Anzahl sonstiger wertgebender Schmetterlingsarten gemäß semiquantitativer Erfassung auf den Probeflächen Hofberg P I, P II, P III und P IV (mit jeweiliger Trendlinie)



2008/05/12



2008/05/23

Fazit / Ausblick

- **Projektmaßnahmen wirksam/erfolgreich**
- **Teilflächen mit Optimierungsbedarf**
- **Monitoring sensitiv und robust („lieber ein kleines Monitoring als gar keins“)**
- **Keine Verstetigung des Monitorings**



Vielen Dank Für Ihre Aufmerksamkeit!



Dank an:

- Dr. Steffen Caspari
- Dr. Axel Didion

